

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 20. Jänner 1992
GZ.: 10.101/612-X/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

1994/AB

1992 -01- 21

zu 2084/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2084/J betreffend Förderung der Nahversorgung, welche die Abgeordneten Haigermoser, Rosenstingl und Mag. Haupt am 4. Dezember 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 bis 4 der Anfrage:

Können Sie Ihren oa. Vorschlag im Rahmen der Beantwortung dieser parlamentarischen Anfrage näher präzisieren?

Haben Sie bereits erste Kontakte mit den zuständigen Stellen zur Aufnahme von Verhandlungen betreffend Ihres Vorschlages aufgenommen?

Bis zu welchem Zeitpunkt werden die Verhandlungen betreffend eine MWSt-Senkung für Nahversorger voraussichtlich abgeschlossen sein?

Bis wann werden Sie dem Nationalrat, gemeinsam mit dem ebenfalls zuständigen Bundesminister für Finanzen, eine entsprechende Regierungsvorlage vorlegen?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Es ist richtig, daß ich bei einer Podiumsdiskussion anlässlich des Lebensmittel-Gremialtages vom 12.10.1991 in Salzburg gemeint habe, daß neuen Formen der Förderung der Nahversorgung zu überlegen wären. Konkret müßte es neben den schon bestehenden Wirtschaftsförderungsaktionen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten (z.B. BÜRGES) auch steuerliche Entlastungen für die Nahversorgungsbetriebe geben, wie z.B. Pauschalierungen oder einen Abschlag für Nahversorger von 3 % der Umsatzsteuer.

Derartige Vorschläge sollten im Rahmen der nächsten Steuerreformrunde diskutiert werden. Gerade ich als für die Wirtschaft zuständiger Bundesminister, dessen Verantwortung für eine funktionierende Nahversorgung immer wieder politisch eingefordert wird, habe die Verpflichtung, solche Vorschläge in die Diskussion einzubringen, wenn ich mir auch dessen bewußt bin, daß die Angelegenheiten des Steuerrechtes in den Kompetenzbereich des Bundesministers für Finanzen fallen.

Wolfgang Schüssel